

PRESSEMITTEILUNG: KARATEVEREIN ASAHI RHEDA-WIEDENBRÜCK e.V.

Rheda-Wiedenbrück, Ayla Bozduman und Yücel Binici gewinnen Dortmunder Stadtmeisterschaft

Zum Jahresabschluss nahm der heimische Karateverein Asahi Rheda-Wiedenbrück e.V. mit acht seiner Karateka an den 2. Offenen Dortmunder Meisterschaften teil. Nicht an den Start gingen in Dortmund Ümit Bozduman und Richard Bara, die am vorangegangenen Wochenende auf den Deutschen Meisterschaften in Neumünster gestartet waren. Leider konnten sich beide nicht auf einen der vorderen Plätze kämpfen. Während Ümit nach den anstrengenden letzten Wochen pausieren wollte, war Richard in Dortmund als Kampfrichter im Einsatz.

Dort war die Freude dann auch groß, konnten die acht Starter immerhin 4 vordere Platzierungen erzielen. So konnten in der Disziplin Kata Ayla Bozduman bei der weiblichen Jugend und der 28-jährige Yücel Binici bei den männlichen Erwachsenen die gesamte Konkurrenz hinter sich lassen und den ersten Platz belegen. In der Gruppe der Schüler freute sich Dennis Stephanblome in Kata über seinen zweiten Platz. Wie schon im Finale bei den diesjährigen Landesmeisterschaften musste Dennis sich erneut Cristoph Janßen vom Nin Tai Hasselt geschlagen geben. Im Kumite konnte er diesmal kein Erfolg für sich verbuchen.

Den vierten Treppchenplatz sicherte sich mit seinem dritten Platz Alexander Löwen, der sich an diesem Tag lediglich einem Kaderathleten vom Hara Köln beugen musste.

Keine Platzierung, aber dennoch weit gekommen sind in der Disziplin Kata bei den Kindern Judith Vossel, Erik Thumel (schied jeweils in der 3. Runde aus) und Tim Stephanblome (schied in der 2. Runde aus). Während für Erik das Turnier dann beendet war, kamen Judith und Tim noch in die Trostrunde. Dort trafen die beiden auch sofort aufeinander. Hier setzte Tim sich zwar durch, verlor dann aber den Kampf um den Einzug ins kleine Finale knapp mit 1:2 Kampfrichterstimmen.

Nicht so gut dagegen verlief es im Kumite bei den Jugendlichen für Timur Bozduman. Für ihn war das Turnier nach einem spannenden Kampf bereits nach der ersten Runde beendet.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Stephanblome
(Pressereferent)